

# Chiemgau-Zeitung

Oberbayerisches Volksblatt

DIENSTAG

24. August 2010

## Wind verhindert deutsche Meisterschaft

Wegen zu wenig Wettfahrten segelten 2,4mR-Boote am Chiemsee nur Bestenermittlung aus

Das hatten die 34 Teilnehmer der internationalen deutschen Meisterschaft der 2,4-mR-Boote nicht erwartet. Endlich herrschte einmal schönes Wetter mit angenehmen Temperaturen, doch die Schönwetterlage ließ auch den Wind einschlafen. So konnten an den vier für die Meisterschaft vorgesehenen Tagen statt der vorgesehenen insgesamt 13 Wettfahrten nur drei gesegelt werden. Zu wenig, um einen deutschen Meister zu küren, dafür sind nach der Meisterschaftsordnung des Deutschen Segler Verbandes mindestens vier Wettfahrten nötig.

Dabei hatte es so gut anfangen. Am ersten Wettfahrtstag wurden bereits, bei zwar schwachem und etwas drehendem, aber durchaus segelbaren Wind drei Wettfahrten hintereinander gesegelt. Bei der offiziellen Eröffnung am Abend begrüßte der Erste Vorstand des Segelclubs Prien/Chiemsee die



Die 2,4-mR-Boote lieferten sich spannende Wettfahrten, es gab jedoch nur drei Regatten.

FOTO NIESSEN

Gäste und Teilnehmer aus Deutschland, Tschechien, Dänemark und den Niederlanden.

Auf dem Wasser gewann Eberhard Bieberitz vom Schweriner Yachtclub die

erste Wettfahrt vor dem erklärten Favoriten, Behinderten-Vizeweltmeister Heiko Kröger vom Norddeutschen Regattaverein und dem Dänen Bent Möller Sørensen vom Kolding Segelclub. In

der zweiten Wettfahrt zeigte dann Detlef Müller-Böling vom Yacht Club Rursee seine Stärke. Nach einem zehnten Platz im ersten Rennen siegte er in der zweiten Wettfahrt vor dem Tschechen Daniel Bina vom Yachtclub Radost und Kröger. Nach zwei Wettfahrten lagen Kröger und Bieberitz mit je fünf Punkten klar vorne, zehn Punkte hatte Christian Bodler vom Ausrichter SC Prien auf dem Konto, je elf Müller-Böling und Matthias Korke vom YC Berlin-Grünau. Die dritte Wettfahrt brachte dann ein etwas überraschendes Ergebnis und gleichzeitig die Entscheidung. Müller-Böling segelte nochmals einen Sieg heraus, vor Arndt Pet vom YC Scheveningen/Niederlande und Meino Nanninga vom SC Prien. Kröger kam auf Platz sieben, Bieberitz auf Platz zehn und Bodler auf Platz 18. Da an den folgenden drei Tagen keine Wettfahrt mehr zustande

kam, wurde Sieger der deutschen Bestenermittlung Müller-Böling vor dem punktgleichen Kröger und Bieberitz. Hinter Lasse Kötzing vom Potsdamer YC segelte als bester Chiemseer Nanninga vom SC Prien auf Gesamtrang fünf.

Die weiteren Platzierungen: 6. Matthias Korke (YC Berlin-Grünau), 7. Daniel Bina (YC Radost/Tschechien), 8. Christian Bodler, (SC Prien). Die Handicap-Wertung gewann ebenfalls Müller-Böling, vor Kröger, Kötzing, Korke und Bina. Sechster wurde hier Dirk Bohlen (Wilhelmshafener SC), vor Pet (YC Scheveningen) und Jürgen Schwital (SC Münster). Sieger bei den vier Crewbooten wurden Wolfgang Gruppe/Karl-Heinz Wussow (Reha-Aktiv-Sport Witten) vor Guido Gärtner/Lauro Gärtner (Behindertensportgemeinschaft Beckum).